



## **Präsentation zum 3. Pfarreitag 03. Dezember 2017**

## Unser Pfarreentwicklungsprozess

### Wir erinnern uns

- **16.06.2015 Pfarreikonferenz in Liebfrauen**

- **28.01.2016 Gründung der Koordinierungsgruppe (KOG)**

Martin Cudak, Lena Lesch, Horst Brosa, Dorothee Olenik, Dr. Emila Liebers, Norbert Gockel, Klaus Wehrhöfer, Willi Delsing, Maria Epping-Sudeick, Roberto Giavarra, Alfons Hols, Christian Gentges

- **09.04.2016 1. Pfarreitag in St. Joseph (SEHEN)**

Erarbeitung der Themenschwerpunkte

- **07.09.2016 Kickoff der Arbeitskreise der Phase SEHEN**

AK1 – Sozialräume in der Pfarrei wahrnehmen

AK2 – Vernetzung im Sozialraum des Pfarrgebietes

AK3 – Kirchliches Leben – Pastoral

AK4 – Kommunikation und Kultur

AK5 – Jugendliche und junge Erwachsene – U30

Übersicht	
> Einführung: Warum sind wir heute hier?	
> Impuls und Diskussion: Wo stehen wir heute in der Pfarrei- und Kirchenentwicklung im Bistum Essen?	
> Unsere Pfarrei – Daten, Trends	
> Der weitere Prozess: Sehen – Urteilen – Handeln	



## Unser Pfarreentwicklungsprozess

### Wir erinnern uns (Forts.)

- **01.04.2017 2. Pfarreitag in St. Johannes**  
**Präsentation der Arbeitskreise SEHEN und Beginn der Phase URTEILEN**

<b>Gemeinsame Arbeitsphase aller Mitarbeitenden</b> - Blick auf Entwicklungen in einzelnen Gruppen - Vernetzung, Absprachen, evtl. Präzisierung der Aufgaben - Arbeitsbeginn in einzelnen Themengruppen				
Kirche öffnet sich – sieht über den Tellerrand	(zielgruppenbezogene) Angebote	Ehrenamtliches Engagement – Zusammenarbeit Ehrenamt & Hauptberuf	sozial & gesellschafts-politisch engagierte Kirche	Liturgie
<b>Gemeinsamer Abschluss des Arbeitstreffens</b> - Blick Ergebnisse in einzelnen Gruppen - Erkennen von Überschneidungen + Ergänzungen				



### Hier stehen wir jetzt!

- **03.12.2017 3. Pfarreitag in St. Joseph (Präsentation der Phase URTEILEN)**
- **23.01.2018 Beschlussfassung des Votums von KV und PGR**
- **31.01.2018 Abgabe des Votums beim Bischof**



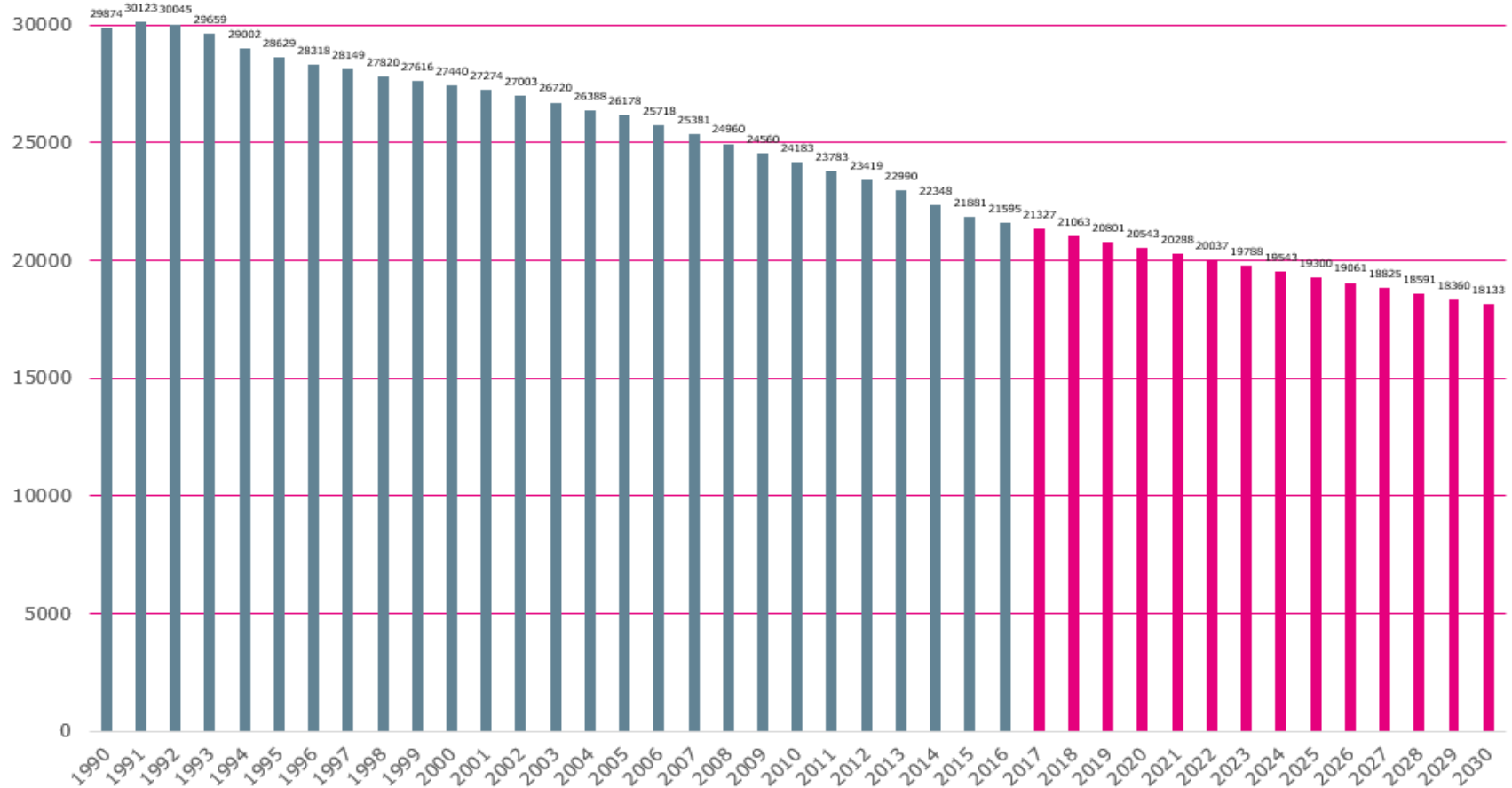
## Leitsätze für das pastorale Konzept

- **Wir wollen zeigen, dass Gott da ist.**
- **Wir bleiben in der Fläche vertreten**, zwar nicht mit dem derzeitigen Angebot, aber an jedem Kirchenstandort bleiben wir präsent.
- **Wir unterstützen die Stärkung des Ehrenamtes.** Ehrenamtliche Mitarbeiter sind die wesentlichen Eckpfeiler der zukünftigen Pfarrei.
- **Vorhandene Jugendangebote erhalten wir aufrecht.** Wenn der Bedarf besteht, bauen wir die Angebote aus.
- **Wir unterstützen das Konzept einer „Kinderkirche“.** Neue Ideen der Kinderpastoral sollen umgesetzt werden.
- **Wir wollen dem Bedarf im Süden des Pfarregebietes gerecht werden.** Hierbei ist die KOT St. Antonius ein wichtiger Baustein.
- **Durch pfarreiweite Veranstaltungen wollen wir die Gemeinsamkeit fördern.**
- **Wir schaffen eine einheitliche, allen zugängliche Informationsplattform.**

# Pfarreentwicklungsprozess St. Joseph



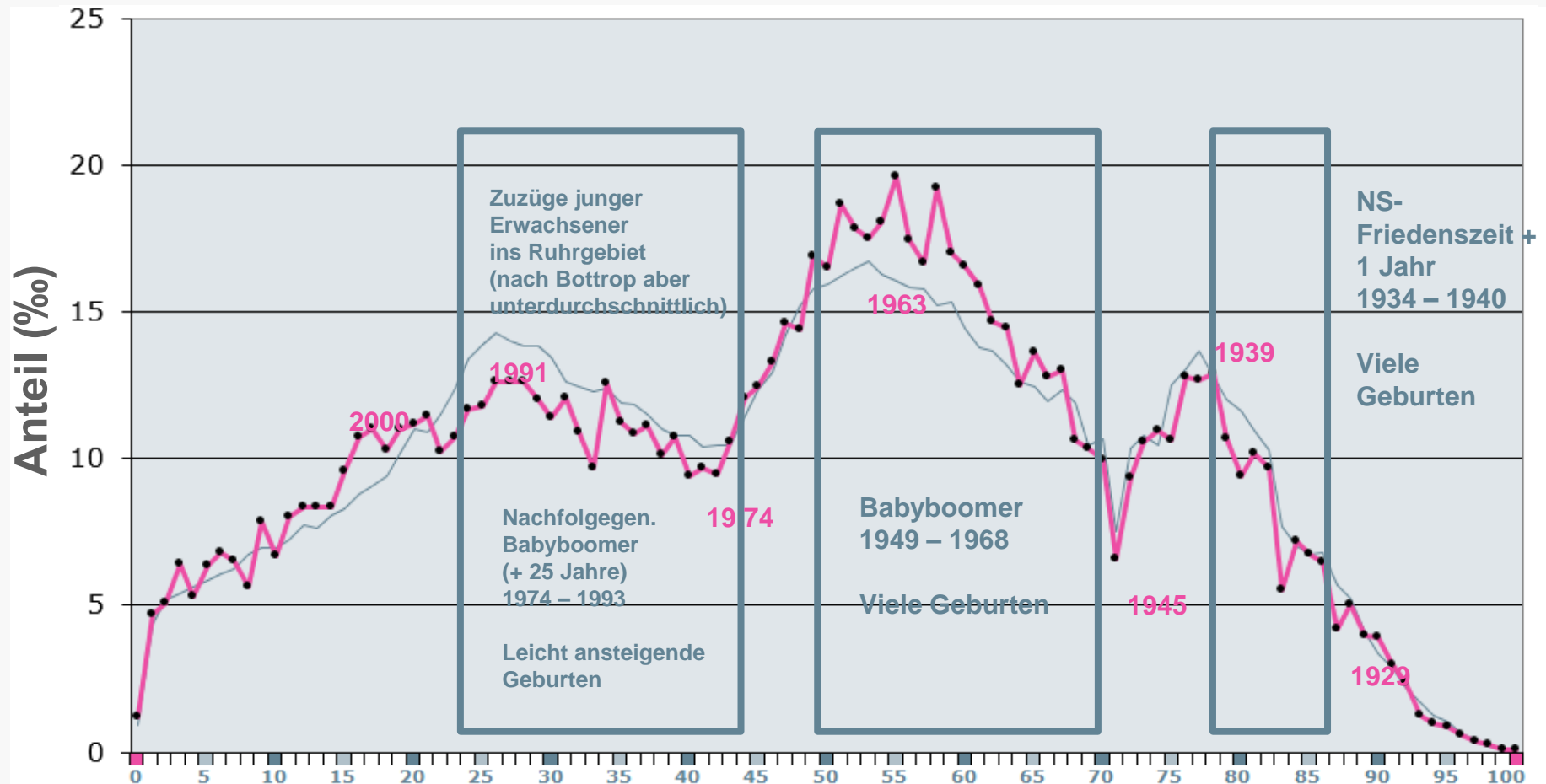
## Entwicklung der Katholikenzahl in der Pfarrei St. Joseph



# Pfarrentwicklungsprozess St. Joseph



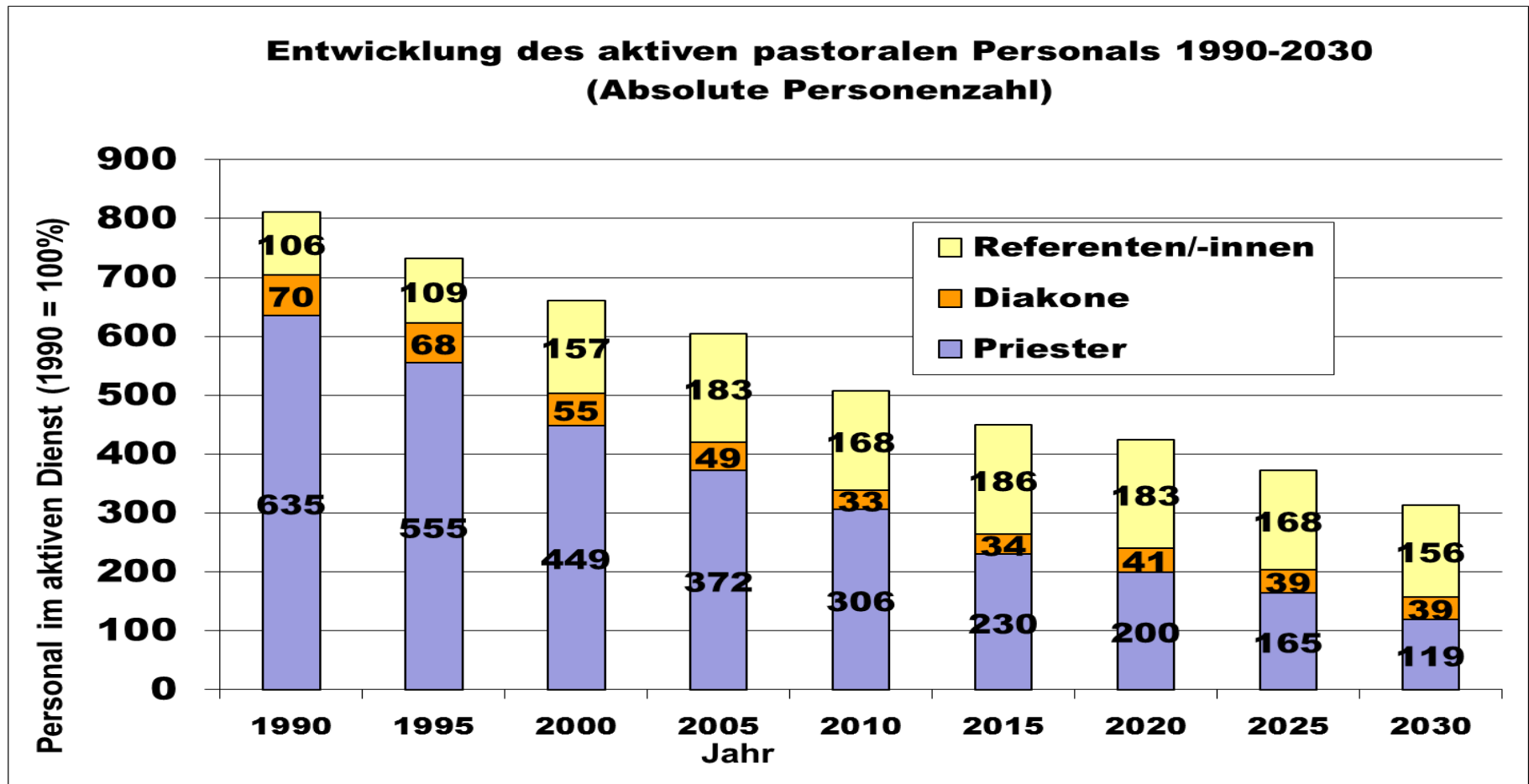
Altersstruktur der Katholiken in der Pfarrei St. Joseph (dicke Linie) und im Bistum Essen (dünne Linie)



# Pfarreentwicklungsprozess St. Joseph



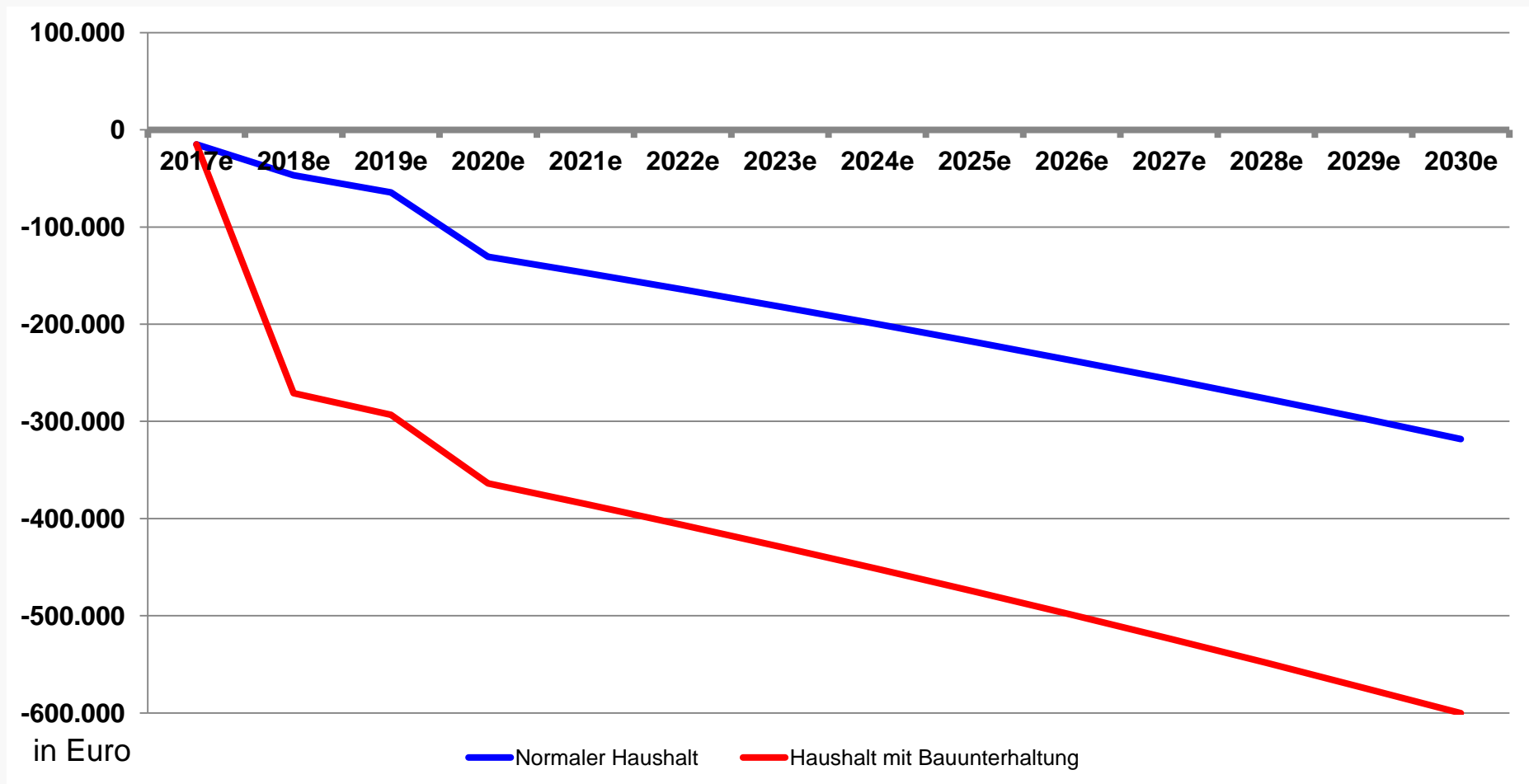
## Entwicklung des pastoralen Personals im Bistum Essen



# Pfarreentwicklungsprozess St. Joseph



## Prognostizierte Entwicklung des Pfarreihaushaltes



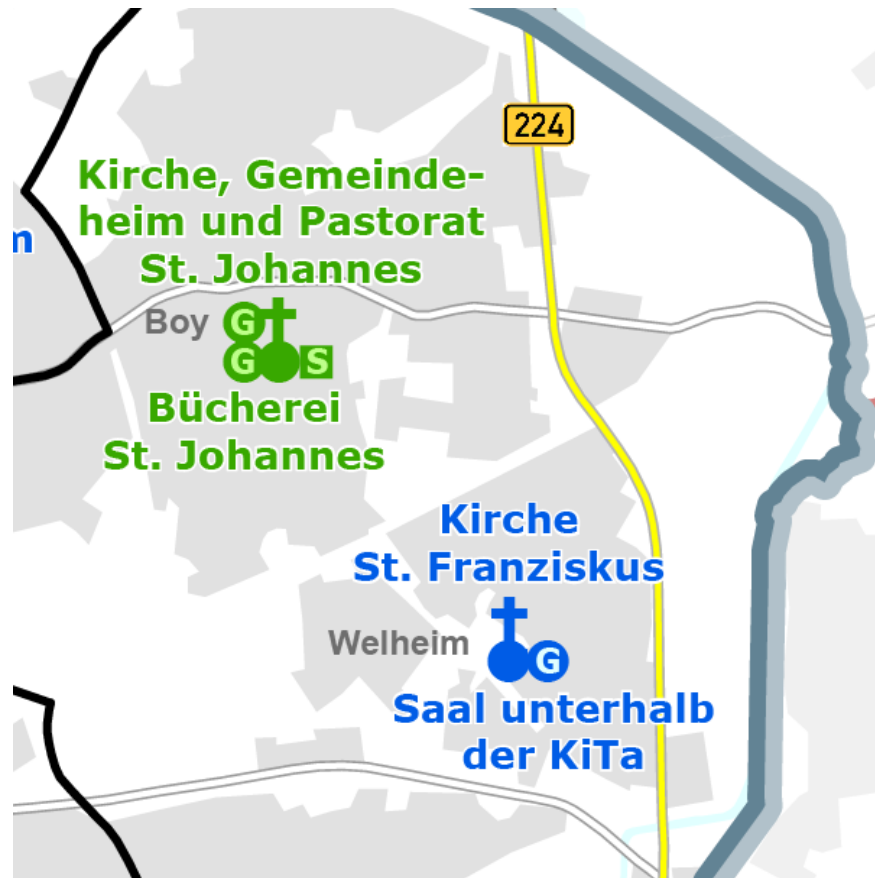




## Leitlinien für das wirtschaftliche Konzept

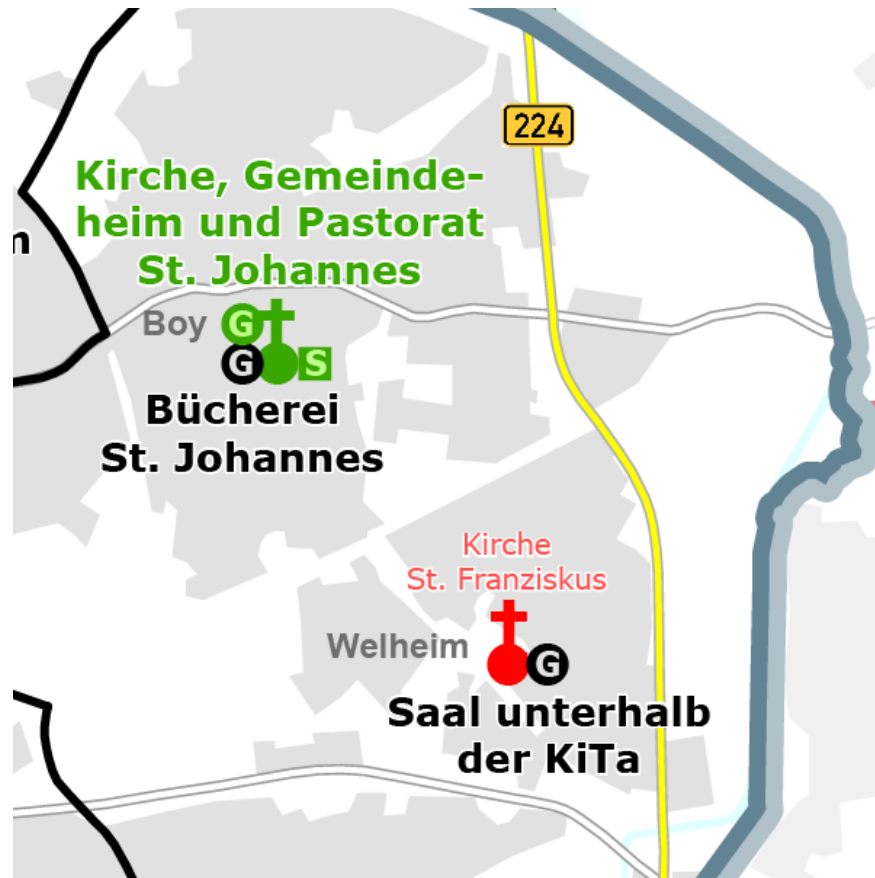
- **Wir werden keine Mitarbeiter kündigen**
- **Wir bleiben in der Fläche vertreten**
- **Wir unterstützen die Stärkung des Ehrenamtes**
- **Vorhandene Jugendangebote erhalten wir aufrecht**
- **Wir unterstützen das Konzept einer „Kinderkirche“**
- **Wir geben den Süden nicht auf und behalten das Angebot der KOT St. Antonius bei**
- **Gemeinsame (pfarreweite) Veranstaltungen wollen wir fördern**
- **Wir unterstützen den Aufbau einer einheitlichen, allen zugänglichen Informationsplattform.**
- **Die Funktionen des zentralen Pfarrbüros wollen wir stärken.**

## Pastorale Konzeption für die Gemeinde St. Johannes (1)



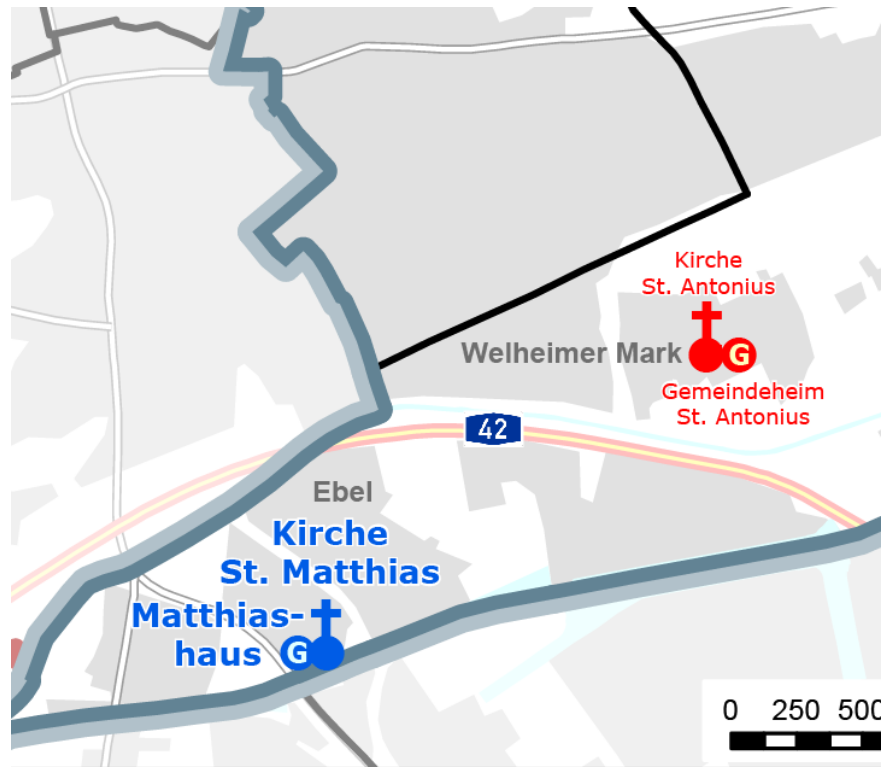
- Am Standort St. Johannes wird die Vielfältigkeit des religiösen Angebotes beibehalten und weiter gestärkt.
- Am Standort St. Franziskus dient der Saal unter der KiTa den Gläubigen als Raum für liturgische Feiern und weitere Veranstaltungen.
- An beiden Standorten werden weiterhin liturgische Feiern stattfinden (können).

## Standortkonzeption für die Gemeinde St. Johannes (1)



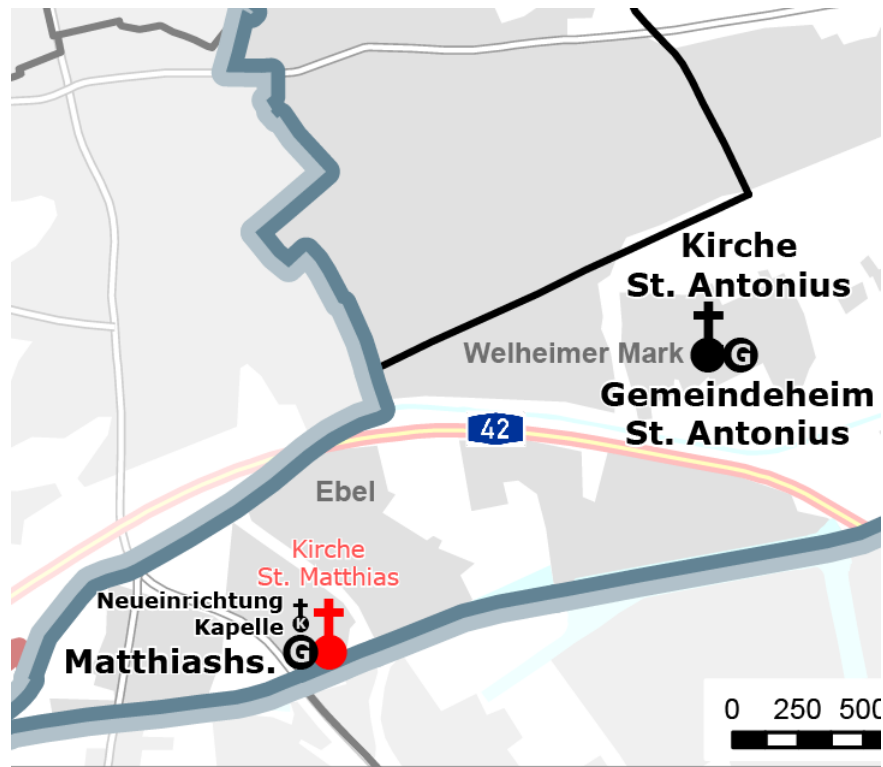
- Kirche St. Johannes bleibt langfristig erhalten
- Gemeindeheim St. Johannes wird in die Kirche integriert
- Bücherei und Batenbrockstr. 146 bleiben verfügbar
- Kirche St. Franziskus wird einer anderen Nutzung zugeführt
- Räumlichkeiten unter der KiTa St. Franziskus bleiben erhalten

## Pastorale Konzeption für die Gemeinde St. Johannes (2)



- Der Standort St. Antonius wird zum Anlaufpunkt für gesellschaftliches und sozialpolitisches Engagement.
- Der Standort St. Matthias bleibt Anlaufpunkt für die Bürger aus Ebel.
- An beiden Standorten ist die Möglichkeit für liturgische Feiern gegeben.

## Standortkonzeption für die Gemeinde St. Johannes (2)

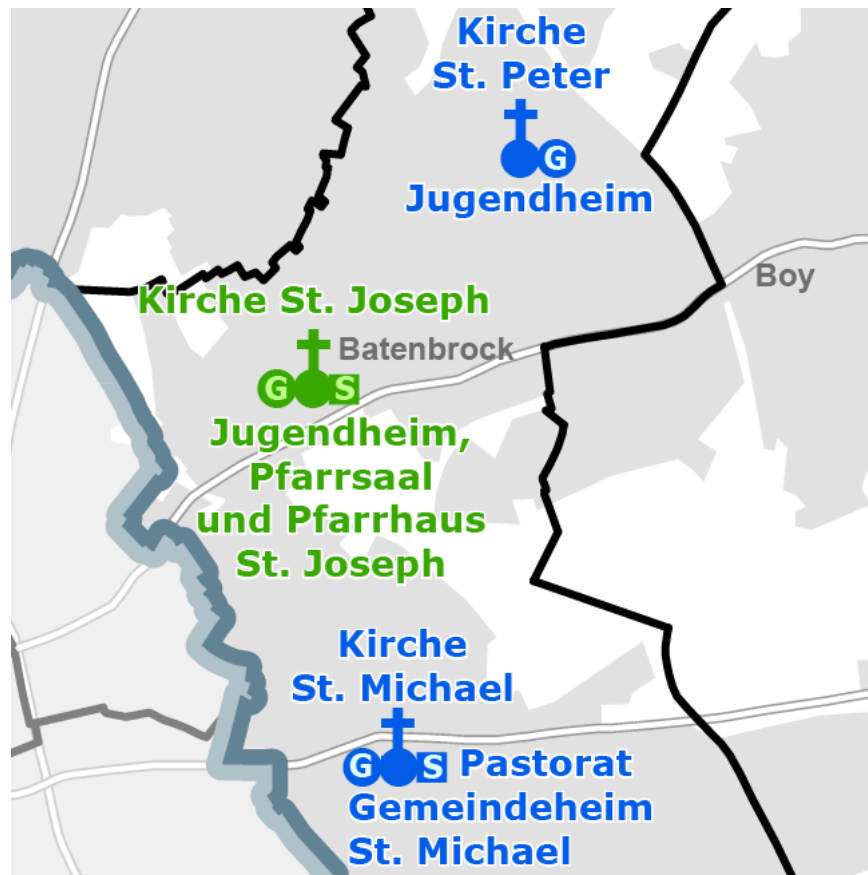


- Kirche St. Antonius bleibt erhalten, die Bestuhlung ermöglicht multifunktionale Nutzung
- Gemeindeheim St. Antonius mit der KOT bleibt erhalten
- Standort insgesamt ist unser Schwerpunkt im Süden, Angebote sollen erweitert werden
- Kirche St. Matthias wird mit Unterstützung des Immobilienmanagements des Bistums einer anderen Nutzung zugeführt
- Matthiashaus bleibt erhalten und erhält einen Andachtsraum

# Pfarreientwicklungsprozess St. Joseph



## Pastorale Konzeption für die Gemeinde St. Joseph

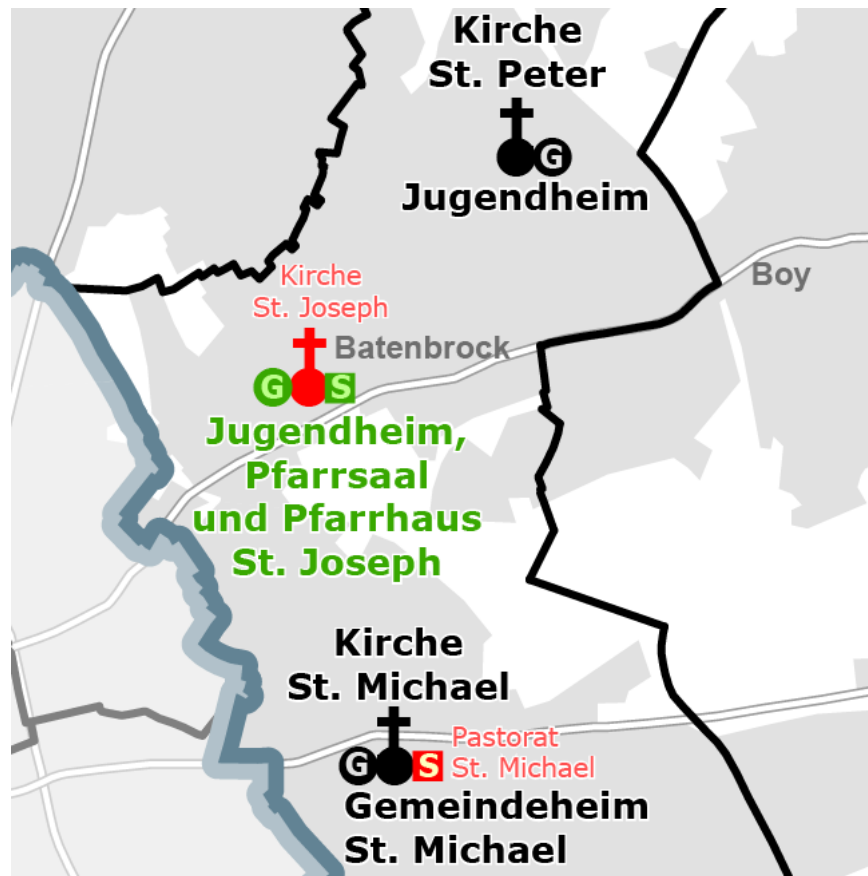


- In St. Joseph laufen alle Fäden der Pfarrei zusammen (z. B. Informationsplattform).
- In St. Joseph wird der Ehrenamtskoordinator seinen Sitz haben, der pfarreweit das Engagement aller Ehrenamtlichen fördert und koordiniert. Dazu gehören Weiterbildungsangebote, Begleitungen, Supervisionen und eine Dankeskultur.
- St. Peter wird möglicherweise Standort der Kinderkirche, für die derzeit ein Konzept erarbeitet wird.
- In St. Michael wird das vorhandene caritative Engagement aufrecht erhalten und bei Bedarf ausgebaut.
- An den drei Standorten ist die Möglichkeit für liturgische Feiern gegeben.

# Pfarreentwicklungsprozess St. Joseph



## Standortkonzeption für die Gemeinde St. Joseph



- Kirche St. Joseph wird langfristig einer neuen Nutzung zugeführt
- Jugendheim, Pfarrsaal und Pfarrhaus St. Joseph bleiben langfristig erhalten
- Kirche St. Michael bleibt erhalten
- Gemeindeheim St. Michael bleibt erhalten
- Kirche St. Peter bleibt erhalten
- Jugendheim St. Peter bleibt erhalten

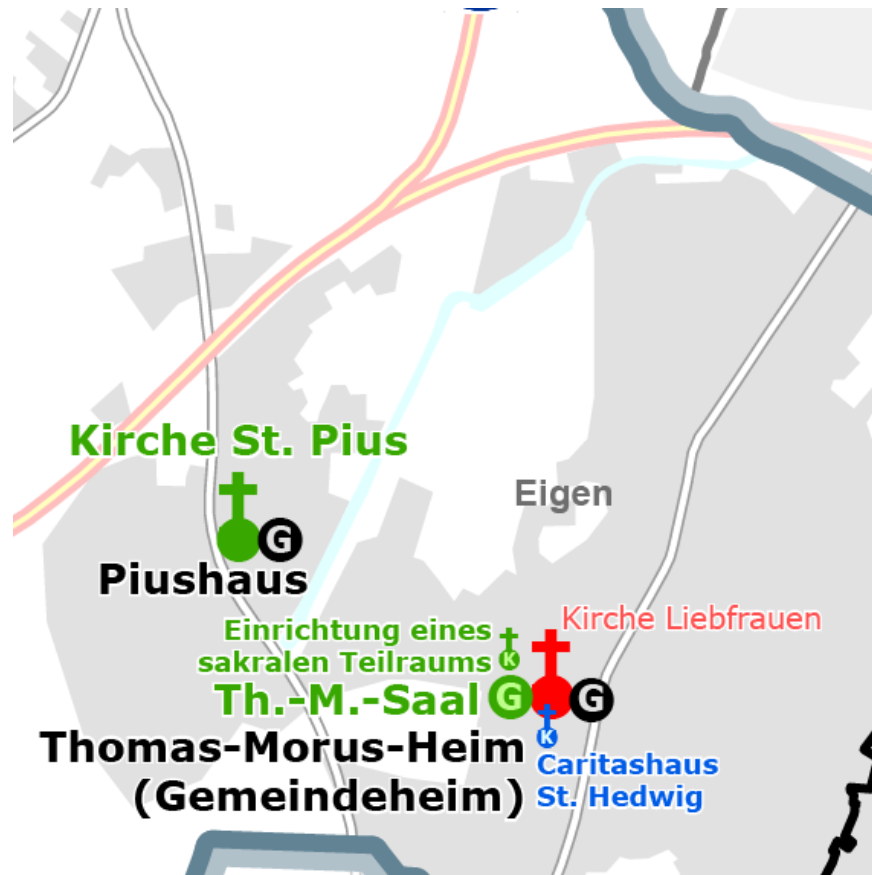
## Pastorale Konzeption für die Gemeinde Liebfrauen



- Der Thomas-Morus-Saal wird zum zentralen Anlaufpunkt für die Gläubigen in Liebfrauen.
- Die werktäglichen Gottesdienste können in der Kapelle des Hedwig-Heimes stattfinden.
- Der Standort St. Pius soll als Familienkirche beibehalten werden.



## Standortkonzeption für die Gemeinde Liebfrauen

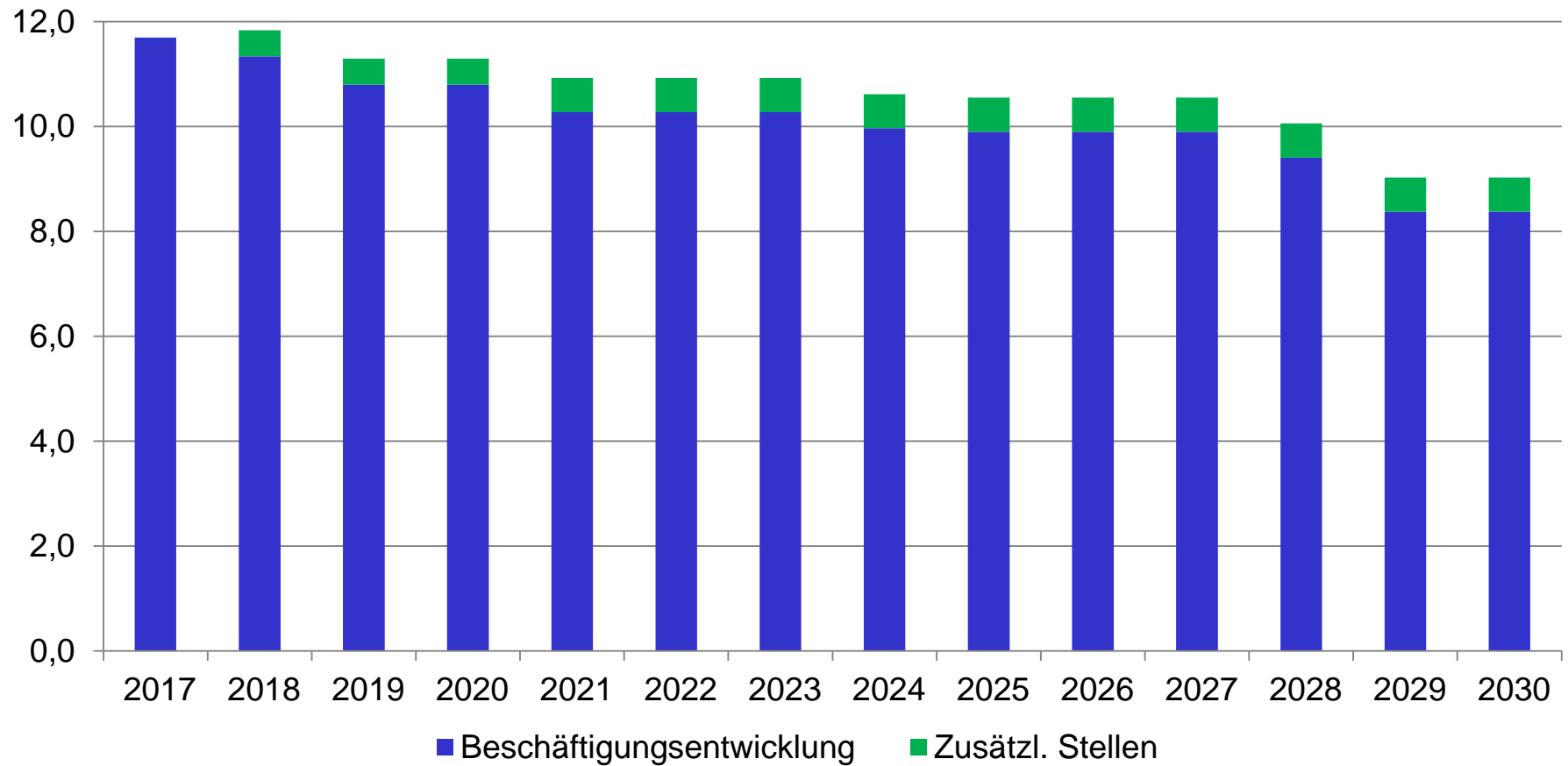


- Kirche Liebfrauen wird wegen des schlechten Erhaltungszustands mit Hilfe des Immobilienmanagements des Bistums einer anderen Nutzung zugeführt
- Thomas-Morus-Saal bleibt langfristig erhalten
- Gemeindeheim bleibt erhalten, Bücherei wird dort integriert
- Kirche St. Pius bleibt langfristig erhalten
- Gemeindeheim St. Pius bleibt erhalten

# Pfarreentwicklungsprozess St. Joseph



## Entwicklung des Personals (Beschäftigungsumfänge)



# Pfarreentwicklungsprozess St. Joseph



## Entwicklung des Pfarreihaushaltes

